

# DATENSCHUTZ

## KONKRET

**Recht | Projekte | Lösungen**

Chefredaktion: Rainer Knyrim

### **Videoüberwachung**

**Videoüberwachung quo vadis?**

*Reinhard Hübelbauer*

**Checkliste: Videoüberwachung nach EDPB-Leitlinie 3/2019**

*Hans-Jürgen Pollirer*

**Der Betriebsrat hat die Vorteile der Videoüberwachung gesehen**

*Interview mit Karl Wagner, Wienerberger AG*

**Personenbildnisse im Internet**

*Thomas Flörl*

**FAQ: Fotografieren auf Veranstaltungen**

*Viktoria Haidinger*

**WhatsApp im Unternehmen (I)**

*Stefanie Fasching*

**Personalisierte Werbung als Leistung von Facebook?**

*Marco Blocher*

Rainer Knyrim

Rechtsanwalt und Partner bei Knyrim Trieb Rechtsanwälte

## Der Betriebsrat hat die Vorteile der Videoüberwachung gesehen

### Interview mit Karl Wagner, Head of Corporate Legal Services, Wienerberger AG.

Karl Wagner im Gespräch über die faktischen und rechtlichen Herausforderungen bei der Umsetzung der Videoüberwachungsanlage im neuen Headquarter von Wienerberger und wie Wienerberger nach *Schrems II* und Brexit mit internationalem Datenverkehr umgeht.

**Datenschutz konkret:** Wie ist bei Wienerberger die Zuständigkeit für Datenschutz strukturiert?

**Karl Wagner:** Wir haben für den Datenschutz eine Abteilung, die sich darum kümmert und mehr mit dem Technischen befasst ist. Darüber hinaus gibt es noch die Rechtsabteilung, in der ich tätig bin, eine sehr gut informierte IT-Abteilung und den Betriebsrat mit einem eigenen Datenschutzbeauftragten, mit dem wir eng zusammenarbeiten, wenn es um Betriebsvereinbarungen etc geht.

**Datenschutz konkret:** Haben Sie auch Jour Fixes im Unternehmen?

**Wagner:** Wir haben einen Datenschutzbeirat, in dem auch der Betriebsrat vertreten ist, dieser tagt drei bis vier Mal im Jahr. Von Unternehmensseite bin ich in diesem, weiters ein für Compliance und Policies Zuständiger, der für generelle Richtlinien verantwortlich ist, mit deren Umsetzung dann ich betraut bin. Weiters ist noch ein HR-Verantwortlicher sowie ein Information Security-Verantwortlicher in diesem.

**Datenschutz konkret:** Wienerberger ist letztes Jahr in das neue Headquarter am Wienerberg, einen markanten Bau mit Zielfassade, direkt neben der Triester-Straße übersiedelt. Wie ist in dem Gebäude die Mieterstruktur?

**Wagner:** Das war Anfang Jänner 2020. Der ganz überwiegende Teil ist von uns gemietet, weiters gibt es ein Restaurant als Mieter und kleinere Teile, für die noch Mieter gesucht werden. Das Restaurant ist normalerweise sowohl für Mieter als auch für externe Gäste offen. Es gibt auch eine Garage.

**Datenschutz konkret:** Was waren die faktischen Herausforderungen bei diesem Videoüberwachungsprojekt?

**Wagner:** Eben die Kombination aus Bereichen, die unserer Mietfläche zuzuordnen sind, andererseits Bereiche, die zu den All-

gemeinflächen des Gebäudes gehören. Man steigt aus dem Lift aus, betritt das Liftfoyer, dahinter gibt es Glastüren, und da braucht man eine Zutrittskarte, um in unsere Büroflächen zu gelangen. Diese Bereiche sind auch videoüberwacht.

**Datenschutz konkret:** Wo lag dabei die Schwierigkeit?

**Wagner:** Die Schwierigkeit war, die Bereiche zu trennen, die von Wienerberger gemietet sind, und jene, die Allgemeinflächen sind, sowie die Bereiche, in denen unsere Mitarbeiter durchgehen, wo aber auch andere unter Umständen noch von den Kameras erfasst werden.



Abbildung 1: Karl Wagner  
(© Oleksii Zakharov)

**Datenschutz konkret:** Gehen wir einen Schritt zurück. Warum wollte man überhaupt eine Videoüberwachung haben? War es einfach ein Wunsch für die passive Sicherheit?

**Wagner:** Sicherheit war in erster Linie der Grund und es war auch der Wunsch der Belegschaft, dass wir eine gewisse Sicherheit gewährleisten können. Von der Garage gelangt man direkt in unser Foyer. Und es gibt einen Radabstellraum mit Duschbereich und Toiletten, der liegt an der Triester Straße. Die Triester Straße ist eigentlich nicht begangen, sondern eher befahren, da trifft man also im Finsteren kaum jemanden, wenn man sich in diesem Bereich aufhält.

**Datenschutz konkret:** Wie ist der Betriebsrat zu dem Projekt gestanden?

**Wagner:** Der Betriebsrat war sehr kooperativ, hat die Vorteile gesehen, erkannt und sehr konstruktiv mitgemacht, und insb der Datenschutzbeauftragte des Betriebsrats hat das Projekt sehr unterstützt.

**Datenschutz konkret:** Zu welchem Zeitpunkt ist der Betriebsrat in das Projekt eingebunden worden?

**Wagner:** Lange bevor die Kameras angeschaltet werden sollten, also wirklich von Beginn an. Auch die technischen Aspekte wurden mit ihm besprochen.

**Datenschutz konkret:** Mittlerweile ist aber eine Betriebsvereinbarung abgeschlossen worden?

**Wagner:** Ja.

**Datenschutz konkret:** Welche rechtlichen Herausforderungen gab es, insb in Richtung Eigentümer, Hausverwaltung?

**Wagner:** Die Herausforderung war erstens die Abgrenzung der überwachten Bereiche. Zweitens gibt es eine Hausverwaltung und einen Eigentümer. Wir haben dann mit der Hausverwaltung einen Vertrag aufgesetzt, in dem ausgemacht worden ist, wann zu löschen ist, und abgesichert wurde, dass alles datenschutzkonform erfolgt. Die Hausverwaltung ist jetzt der Auftragsverarbeiter für die Anlage.

**Datenschutz konkret:** Wie wurde die Beschreibung gestaltet?

**Wagner:** Hinweise und Warnschilder wurden nach dem Muster aus den Guidelines des Europäischen Datenschutzbeauftragten zur Videoüberwachung gestaltet (EDSA, Leitlinien 3/2019 zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch Videogeräte, Version 2.0, 29).



Abbildung 2: Headquarter Wienerberger  
© Wienerberger AG

**Datenschutz konkret:** Was war der Projektzeitraum für die rechtliche Implementierung? Wie lange hat das insgesamt gedauert?

**Wagner:** Wir waren bis zum Sommer mit dem Projekt fertig, der Vertrag mit der Hausverwaltung und die Betriebsvereinbarung war dann im Herbst unterschrieben.

**Datenschutz konkret:** Gab es seit der Installation der Anlage schon Vorfälle, wo man Videos gebraucht hat?

**Wagner:** Die Kameras werden erst in Kürze angeschaltet.

**Datenschutz konkret:** Ich möchte gerne die Gelegenheit nutzen und noch ein zweites Thema ansprechen, nämlich den internationalen Datenverkehr. Wie geht Wie-

nerberger als global aufgestellter Konzern mit Datentransfers in Drittländer nach dem *Schrems II*-Urteil des EuGH und mit dem Thema Brexit um?

**Wagner:** Wir passen hier sehr auf und machen alles, um compliant zu sein. Es ist nicht ganz einfach, weil die digitale Kompetenz bei den USA und England liegt und wir momentan sehr stark mit England verbunden sind, weil es dort weniger gefährlich erscheint als in den USA.

**Datenschutz konkret:** Gibt es ein konkretes Beispiel?

**Wagner:** Ja. Wir haben im 2. Halbjahr 2020 konkret nach einem Firewall-Anbieter gesucht und hatten da Kontakt mit einem US-Anbieter und einem aus UK. Die Reaktion des englischen Anbieters war, dass sich dieser sehr sicher war, dass er das datenschutzkonform hinkommt. Wir waren

uns auch sicher, dass das auf Basis der jetzigen Rechtslage funktionieren wird. Beim US-Anbieter waren wir da nicht so zuversichtlich. Wir haben dann den englischen Anbieter gewählt und haben das so aufgesetzt, dass wir intern die Weitergeltung der DSGVO vereinbart haben und, falls UK kein sicherer Drittstaat sein sollte, dass wir dann auf die Standardvertragsklauseln umschwenken, dass also als Fallback-Variante die Standardvertragsklauseln gelten. Das wird dann automatisch gewickelt, bzw kann man den Vertrag auch aus wichtigen Gründen kündigen. Es war auch für mich ein wichtiger Punkt, dass wir uns mit dem englischen Anbieter auf sicherem Boden bewegen und nicht mit dem amerikanischen auf unsicherem Boden und erst einmal schauen müssen, ob er sicherer wird. Wir machen alles, um compliant zu sein.

Dako 2021/2

## Zum Thema

### Über den Interviewpartner

Dr. Karl Wagner, LL. M., studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien und erwarb seinen Master an der Universität Cambridge. Er startete seine Karriere als Rechtsanwaltsanwärter bei Schönherr Rechtsanwälte und wurde nach Ablegen der Rechtsanwaltsprüfung Leiter der Rechtsabteilung bei CEMEX Austria GmbH. Danach war er 12 Jahre lang Corporate Legal Counsel der zu Wienerberger gehörigen Pipelife International GmbH. Seit Juni 2019 ist er Head of Corporate Legal Services der Wienerberger AG.

E-Mail: [Karl.Wagner@wienerberger.com](mailto:Karl.Wagner@wienerberger.com)

### Factbox Wienerberger

Wienerberger ist der größte Ziegelproduzent weltweit und Komplettanbieter bei Bausystemen. Wienerberger beschäftigt weltweit mehr als 17.000 Mitarbeiter an 201 Produktionsstandorten in 30 Ländern, davon rund 1.000 in Österreich. Der Konzernumsatz betrug 2019 3,5 Mrd Euro. Das neue Headquarter von Wienerberger befindet sich an der Adresse Wienerbergerplatz 1, 1100 Wien, und umfasst ca 15.000 m<sup>2</sup> Büro- und Lagerflächen. Wienerberger wurde bei der rechtlichen Implementierung der Videoüberwachungsanlage im neuen Headquarter vom Interviewer rechtlich beraten.